



Auch in vielen großen Unternehmen mit vollautomatischer Logistik- und Versandabteilung werden die eingehenden Pakete oft noch von Hand geöffnet. Mitarbeiter, die mit einem Cutter-Messer die Pakete öffnen, sich immer wieder aber auch selbst dabei verletzen oder aber den Inhalt der Kartons beschädigen. Das muss nicht sein, zeigt ein Aussteller auf der CeMAT 2016: Er hat den vollautomatischen Kartonöffner im Angebot.

**Anmoderation:**

Sie haben etwas Schönes im Internet bestellt, die Post liefert das Paket ? was ist das für ein herrliches Gefühl, wenn man das dann aufmacht. Wenn Sie zwei Pakete aufmachen dürfen ? noch schöner. Bei zehn, okay, das ist dann schon Arbeit. Wenn Sie aber jeden Tag hunderte oder sogar tausende Pakete öffnen müssen, ist das gar nicht mehr lustig. Wenn große Unternehmen nämlich Lieferungen bekommen, dann ist da zwar vieles in der Logistik-Kette schon vollautomatisch, aber eben nicht alles ?

O-TON 1

**Zwischenmoderation**

Blutige Finger sind natürlich wirklich nicht optimal und außerdem kommt es immer wieder auch vor, dass bestimmte Waren beim Öffnen des Kartons beschädigt werden, erklärt Julian Fieberlin von der süddeutschen Heinz Mayer Maschinenbau GmbH.

O-TON 2

**Zwischenmoderation**

Und so viel Fingerspitzengefühl hat längst nicht jeder. Das schreit doch förmlich nach einem Roboter mit feinstem Gespür. Und genau den zeigt Fieberling derzeit auf der CeMAT 2016 in Hannover.

O-TON 3

**Zwischenmoderation**

Nur die Klebebänder bei einem Karton aufschneiden, ohne den Karton zu verletzen ? klingt eigentlich gar nicht spektakulär, ist aber alles andere als eine einfache Angelegenheit. Weder für einen Menschen noch für einen Roboter ?

O-TON 4

**Abmoderation**

Kartons werden künftig voll automatisch geöffnet ? zu sehen jetzt schon auf der CeMAT 2016 in Hannover.